

ETIPES

Handbuch

Bediengeräte-Software-Version 5.04

Tauben-Identifikations- und Preisflug-Echtzeit-System

Herzlichen Glückwunsch! TIPES® ist ein modernes elektronisches Konstatiersystem, das eine schnelle und zuverlässige Konstatierung der Tauben gewährleistet.

Bitte lesen Sie vor der erstmaligen Inbetriebnahme diese Bedienungsanleitung. Sie wird Ihnen helfen, die Abläufe rund um TIPES® zu organisieren.

Diese Bedienungsanleitung beschreibt die Funktionen mit der Bediengerätesoftware Version 5.04.

Inhalt

| | | |
|-----|---|----|
| 1 | Einleitung..... | 3 |
| 1.1 | Sicherheitshinweise..... | 3 |
| 1.2 | Die TIPES ^â Einsatzstelle..... | 5 |
| | Der TIPES ^â -Ring | 5 |
| | Die Einsatzstelleneinheit | 5 |
| | PC..... | 5 |
| | Drucker | 5 |
| 1.3 | TIPES® im Taubenschlag | 6 |
| 2 | Inbetriebnahme der Einsatzstelleneinheit..... | 7 |
| 2.1 | Manuelle Zeiteingabe | 9 |
| 2.2 | Zuordnen | 10 |
| 2.3 | Zuordnen beim Einsetzen..... | 12 |
| 2.4 | Einsetzen..... | 14 |
| 2.5 | An- und Abschlagvorgang | 15 |
| | Anschlagen | 15 |
| | Abschlagen | 15 |
| 2.6 | Ausdrucken der Einsatzlisten oder Uhrenstreifen | 16 |
| 2.7 | Transpondersicherung | 17 |
| 2.8 | PC-Kommunikation..... | 20 |
| 3 | Inbetriebnahme einer TIPES®-Anlage im Taubenschlag..... | 22 |
| 3.1 | Konstatieren | 23 |
| | Betriebsart ERASSEN | 23 |
| | Drucken während Konstatieren | 24 |
| | Zugriff auf Konstatierdaten ohne Lesegerät | 24 |
| 3.2 | Wett- und Benannteneingabe (Vorbenennungen)..... | 25 |
| 3.3 | Löschen | 26 |
| 3.4 | Selbsttest..... | 26 |
| | Batteriewechselanzeige..... | 26 |
| 4 | Dr. TIPES® | 28 |
| 5 | Technische Daten..... | 30 |
| 6 | Garantiebedingungen | 31 |
| 7 | Index..... | 32 |

1 Einleitung

TIPES® basiert auf modernster Funk- und Computertechnik und bietet Ihnen und Ihrer Reisevereinigung eine Vielzahl an Vorteilen:

- Ausdruck des Uhrenstreifens/der Einsatzliste auf einem seriellen Drucker
- Anschlußmöglichkeit für Netz und Akku
- Datentransfer zu einem Personal Computer zur Auswertung und Archivierung
- Optische und akustische Anzeige der korrekten Registrierung
- Auflaßortauswahl (19 frei programmierbare Auflaßorte)
- Programmierung von Züchterkoordinaten
- Vorteile für den Züchter:
 - Batteriewechselanzeige
 - TIPES® schaltet selbstständig in die Betriebsart „Erfassen“ (Zeitschaltuhrbetrieb möglich)
 - Drucken beim Konstatieren
 - Zugriff auf Konstatierdaten ohne Lesegerät
 - bis zu 500 Zuordnungen (Taubenbestand)
 - bis zu 250 Konstatierungen möglich
 - bequeme Wett- und Benannteneingabe

1.1 Sicherheitshinweise

Der Hersteller kann nicht für Schäden haftbar gemacht werden, die durch unsachgemäße oder nicht dieser Bedienungsanleitung entsprechende Handhabung entstanden sind.

- Prüfen Sie bitte zuerst, ob Ihre Netzspannung mit der auf dem Typenschild des verwendeten Netzteils bzw. Lesegerätes angegebenen Versorgungsspannung übereinstimmt.
- TIPES® - Komponenten enthalten keine Teile, die durch den Benutzer repariert werden können. Jeder Versuch, diese Komponenten zu öffnen, wird durch die Beschädigung der Siegel kenntlich gemacht. Alle TIPES® - Komponenten dürfen nur vom autorisierten TIPES® - Kundendienst geöffnet werden.

| |
|---|
| <p>Um das Basissystem vollständig auszuschalten, müssen Sie den Netzstecker und/oder den Akkustecker abziehen.</p> |
|---|

- Schützen Sie Ihre TIPES®-Komponenten und alle Steckverbindungen vor Nässe und Feuchtigkeit. TIPES®-Antennen sind spritzwassergeschützt; **bitte achten Sie jedoch beim Einbau darauf, daß Regenwasser einwandfrei ablaufen kann, so daß die Antennen keinesfalls in einer Pfütze stehen.**
- Stellen Sie die Einsatzstelleneinheit bzw. das Lesegerät nicht in der Nähe von Wärmequellen wie z.B. Heizlüftern auf.

- Das TIPES® Basissystem (ausgenommen Antennen) darf nur an einem trockenen Ort in Betrieb genommen werden. Nehmen Sie TIPES® nicht direkt in Betrieb, nachdem Sie Geräte von einem kühlen in einen warmen Raum gebracht haben. Warten Sie in diesem Fall mit dem Einschalten ca. 30 Minuten.
- Jede Modifikation des TIPES®-Systems oder einer Komponente bedarf einer schriftlichen Erlaubnis des Herstellers. Unerlaubte Veränderungen führen zum Erlöschen der Betriebserlaubnis.
- Der Akku sollte nicht geladen werden, wenn er am TIPES Basissystem angeschlossen ist.

1.2 Die TIPES® Einsatzstelle

Lassen Sie uns nun näher auf die Einsatzstelle eingehen. Ein kurzer Überblick über die wichtigsten TIPES®-Komponenten wird Ihnen helfen, die Einsatzmöglichkeiten und den Gebrauch Ihrer Einsatzstelleneinheit leichter zu verstehen.

Der TIPES®-Ring

Zusätzlich zum traditionellen Verbandsring muß jede Taube, die mit dem TIPES-System konstatiert werden soll, einen elektronischen TIPES®-Ring tragen. Dieser in Maßen und Gewichten dem Verbandsring vergleichbare Ring trägt einen Chip, der seine elektronische Nummer an die Antenne weitergibt. Diese elektronische Nummer erlaubt es dem TIPES®-System, jede Taube, die über die Antenne einspringt, eindeutig zu identifizieren. Der Hersteller garantiert hierbei, daß jeder elektronische Ring weltweit eine einmalige Nummer hat.

Zusätzlich enthält der TIPES®-Ring eine Sicherheits-Zufallszahl. Vor jedem Preisflug, wenn die Taube über die Einsatzstelleneinheit eingesetzt wird, erzeugt der Ring eine neue Zufallszahl, die im Bediengerät gespeichert wird. Bei der Ankunft der Taube im Schlag des Züchters wird diese Zufallszahl im Bediengerät kontrolliert. Stimmt die im Bediengerät gespeicherte Zufallszahl nicht mit der im Ring überein, erscheint eine entsprechende Kennzeichnung („V“) im Uhrenstreifen.

Die Einsatzstelleneinheit

Die Einsatzstelleneinheit wurde entwickelt, um das Zuordnen und Einsetzen zu erleichtern. Die Zuordnung wird benötigt, um eine Zuordnungstabelle zu erstellen, in der die elektronische Ringnummer und die Verbandsringnummer einander zugeordnet werden. Ein handelsüblicher, IBM-kompatibler PC muß mit der Einsatzstelleneinheit verbunden werden, so daß die Zuordnungstabelle im PC erzeugt werden kann. Nach dem Zuordnen wird die Zuordnungstabelle über die Einsatzstelleneinheit im Bediengerät gespeichert.

Vor jedem Preisflug müssen die Tauben mit der Einsatzstelleneinheit während des Einsetzens registriert und im angeschlossenen Bediengerät gespeichert werden, so daß das Bediengerät „weiß“, welche Tauben eingesetzt sind.

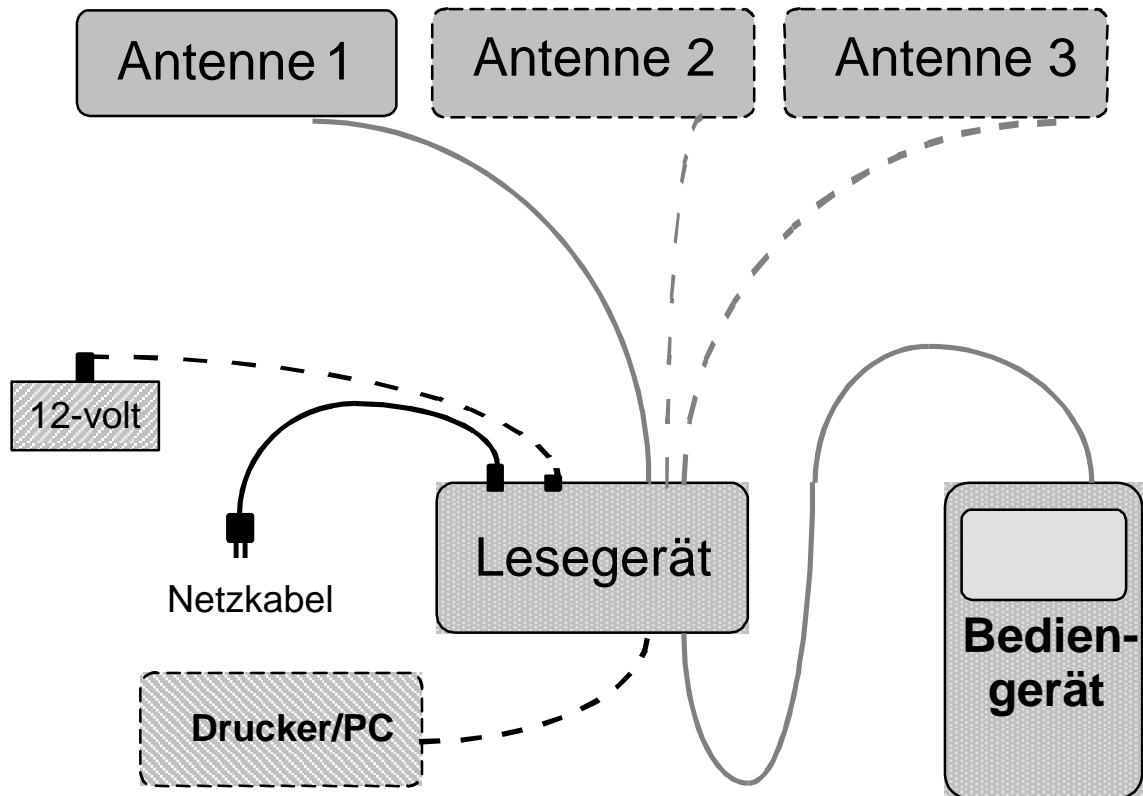
PC

Der PC verwaltet die Basisdaten der Tauben und speichert die Preisflugdaten für spätere Verwendungen. Die TIPES®-Verwaltungssoftware übernimmt hierbei die Verwaltung aller Daten.

Drucker

Desweiteren können Einsatzlisten und Uhrenstreifen direkt über einen angeschlossenen Drucker, der über eine serielle Schnittstelle verfügen muß, ausgedruckt werden.

1.3 TIPES^â im Taubenschlag



Anschlußschema

Wenn das Lesegerät angeschlossen und eingeschaltet ist, wird dies durch Aufleuchten der roten Kontrollleuchte angezeigt. Bei Anschluß eines Akkus leuchtet zusätzlich die gelbe Kontrollampe.

Das Lesegerät schaltet bei Stromunterbrechung automatisch auf Akku-Betrieb um und erlaubt somit unterbrechungsfreies Konstatieren, wenn ein Akku angeschlossen ist.

Wichtiger Hinweis:

Falls Sie sich für TIPES[®] Junior entschieden haben, kann das Lesegerät entweder nur an die Stromversorgung (externes Netzteil) oder nur an einen Akku angeschlossen werden. Außerdem ist der Anschluß eines Druckers nicht möglich. Bei der Auswahl der Antennen beachten Sie bitte, daß Sie bis zu drei Einfeldantennen oder eine Vierfeldantenne und bis zu zwei Einfeldantennen betreiben können.

Bitte beachten Sie dabei die Antennensymbole auf der Rückseite des TIPES[®] Junior.

2 Inbetriebnahme der Einsatzstelleneinheit

Wählen Sie unter Beachtung der Hinweise in Kapitel 1 der Bedienungsanleitung für die Einsatzstelleneinheit einen passenden Platz für die Einsatzstelleneinheit aus.

Bitte beachten Sie, daß sich 20 cm unterhalb der Einsatzstelleneinheit kein Metall befinden darf, da dies sonst negativen Einfluß auf das Schreib-/Leseverhalten der Einsatzstelleneinheit haben kann.

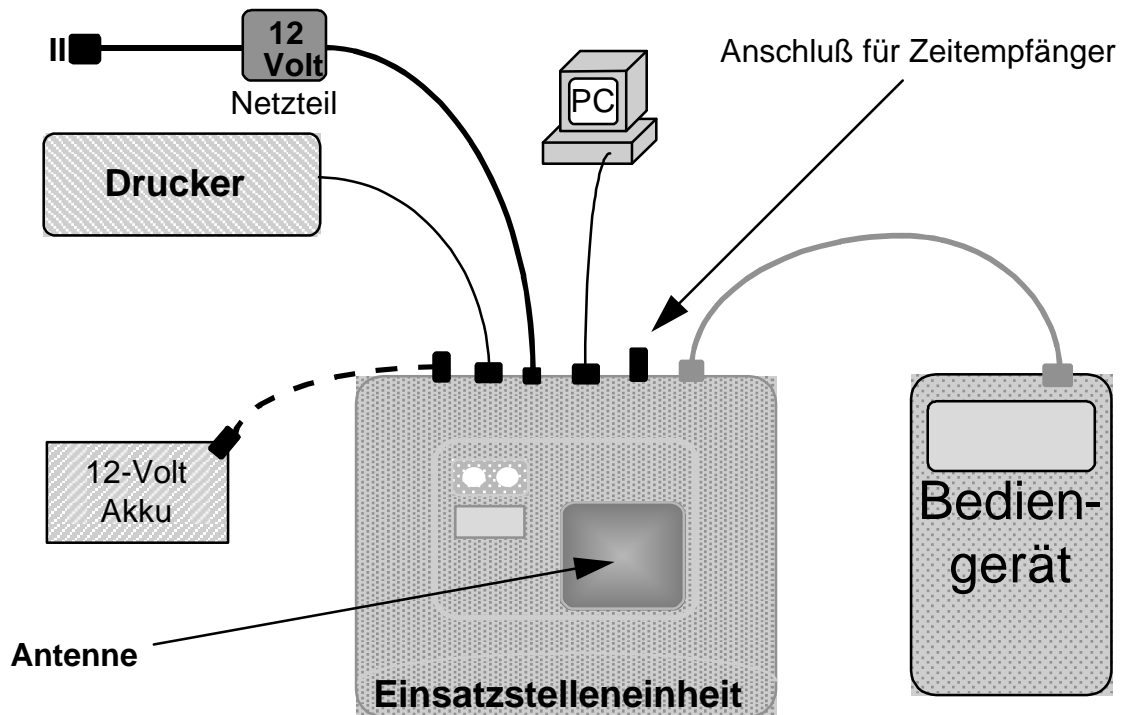
Wenn Sie einen 12 V Akku oder eine Batterie anschließen möchten, verbinden Sie bitte das schwarze Kabel, das einem TIPES®-Basissystem oder dem Akku-Set beiliegt, mit dem passenden Anschluß auf der Rückseite der Einsatzstelleneinheit. Wenn Sie das mitgelieferte 12 V Netzteil verwenden möchten, so schließen Sie dieses bitte an 220 Volt Netzstrom an. Den 12 V Ausgangsstecker des Netztesiles stecken Sie dann bitte in die passende Buchse auf der Rückseite der Einsatzstelleneinheit.

Die TIPES®-Einsatzstelleneinheit schaltet sich umgehend nach dem Anschließen der 12-Volt-Versorgungsspannung ein; die beiden Lampen leuchten dabei kurz auf (vgl. Seite 7).

Wenn Sie einen 12 V Akku und das Netzteil gleichzeitig verwenden, so wird TIPES® über den Netzstrom versorgt und schaltet automatisch auf den Akku um, wenn die Netzspannung ausfällt.

- Für das Zuordnen oder das Überspielen der Preisflugdaten in einen PC, müssen Sie einen PC an die Einsatzstelleneinheit anschließen. Verbinden Sie dazu eine serielle RS 232 Schnittstelle des PC über das PC-Verbindungskabel mit der PC-Anschlußbuchse auf der Rückseite der Einsatzstelleneinheit (gekennzeichnet durch ein PC-Symbol).
- Um Einsatzlisten oder Uhrenstreifen ausdrucken zu können, müssen Sie die Einsatzstelleneinheit mit einem seriellen Drucker (RS 232) verbinden. Verbinden Sie den Drucker über das Drucker-kabel mit der Drucker-Anschlußbuchse auf der Rückseite der Einsatzstelleneinheit (gekennzeichnet mit einem Druckersymbol).

Alle Stecker, außer dem 12V-Anschluß, besitzen Verriegelungsschrauben. Um sichere Verbindungen zu gewährleisten, drehen Sie bitte immer alle Verriegelungsschrauben fest. Dadurch werden die Kontakte vor Beschädigungen geschützt und ein sicherer Datenaustausch ist gewährleistet.



Anschlußschema

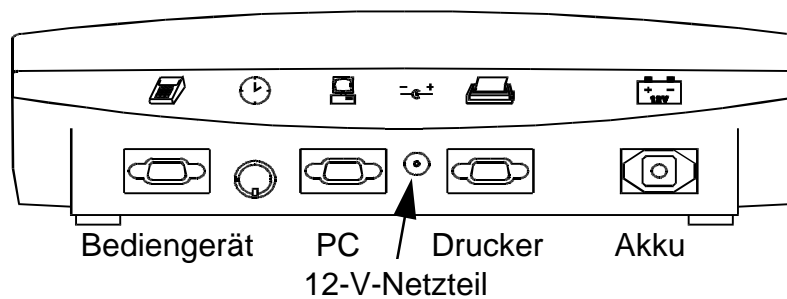
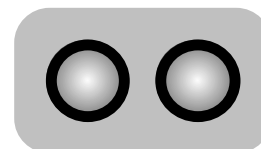


Bild: Rückansicht der Einsatzstelleneinheit

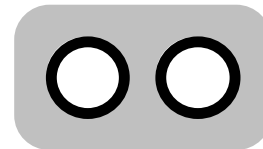
- Wenn die Einsatzstelleneinheit an die Stromversorgung angeschlossen wird, zeigt das kurze gleichzeitige Aufleuchten der grünen und der roten Lampe an, daß der Selbsttest der Einsatzstelleneinheit durchgeführt wird.



beide Lampen leuchten

SELBSTTEST

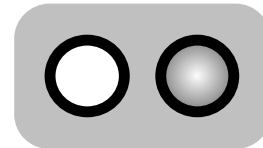
- Wenn beide Lampen erloschen sind, ist die Einsatzstelleneinheit bereit.



beide Lampen aus

BEREIT

- Wenn nach dem Selbsttest nur die grüne Lampe erlischt, dann hat der Selbsttest einen Fehler entdeckt. Starten Sie in diesem Fall den Selbsttest zur Bestätigung erneut, indem Sie die Einsatzstelleneinheit kurzzeitig von der Versorgungsspannung trennen.



rote Lampe leuchtet

FEHLER

Wenden Sie sich bitte an unsere Kundendienstpartner, wenn der Selbsttest auch beim zweiten Versuch einen Fehler anzeigt.

2.1 Manuelle Zeiteingabe

Sollte die Uhrzeit in Ihrem Gerät nicht korrekt laufen, können Sie die Zeit manuell eingeben. Dies erfolgt im Modus Erfassen mit der Taste „Geldspiel“ und funktioniert nur, wenn ihr Bediengerät gelöscht ist..

Bitte beachten Sie, das die Funkuhr beim Züchter nicht mehr funktioniert. Das Gerät wird beim Einsetzen über die Einsatzstellenantenne gestellt.

ERFASSEN:

DATUM: ___/___/___

UHRZEIT: __:__

- EINGABE DAT./UHRZ. -

2.2 Zuordnen

Das Bediengerät des Züchters muß die elektronischen Ringnummern mit den zugehörigen Verbandsringnummern aller Tauben „kennen“, um immer die korrekte Verbandsringnummer anzeigen zu können. Daher muß im Bediengerät eine Zuordnungstabelle gespeichert sein, in der alle elektronischen Ringnummern zu den Verbandsringnummern der Tauben zugeordnet sind.

Im folgenden wird kurz dargestellt, wie ein Bediengerät diese Nummern „lernt“ :
(Sie können zu diesem Thema auch in der Bedienungsanleitung der ESA® nachlesen)

- Stellen Sie sicher, daß die Einsatzstelleneinheit mit dem Einsatzstellen-PC verbunden ist und eingeschaltet ist.
- Die Verwaltungssoftware im PC muß gestartet sein und sich im Modus „Zuordnen“ befinden. Bitte beachten Sie hierzu die Bedienungsanleitung der Verwaltungssoftware.
- Verbinden Sie nun das Bediengerät mit der Einsatzstelleneinheit.

Das Bediengerät wird umgehend durch einen Signalton seine Bereitschaft anzeigen und das Hauptmenü erscheint in der Anzeige :

- ```
*** A U S W A H L **
ERFASSEN EINGABE
>ZUORDNEN DRUCKEN
SELBSTT. LÖSCHEN
```

  - Bewegen Sie das Auswahlssymbol innerhalb von 10 Sekunden mit den ?? Tasten auf ZUORDNEN
  - Drücken Sie die Taste BESTÄTIGUNG
- ```
****          ZUORDNEN          ****
Antennen sind aktiv!
```

 - Die Einsatzstelleneinheit ist jetzt bereit. Die Anzeige „Antennen sind aktiv!“ verschwindet nach ca. 2 Sekunden

Wählen Sie nun den richtigen Datensatz des betreffenden Züchters in der Verwaltungssoftware des PC's aus und geben Sie die Verbandsringnummern ein, die zugeordnet werden sollen. Legen Sie nun jeweils den Tauben einen elektronischen Ring an und halten das Taubenbein mit dem angelegten elektronischen Ring in die Vertiefung der Einsatzstelleneinheit.

Nur wenn beide Lampen der Einsatzstelleneinheit aus sind, ist die Einsatzstelleneinheit bereit !

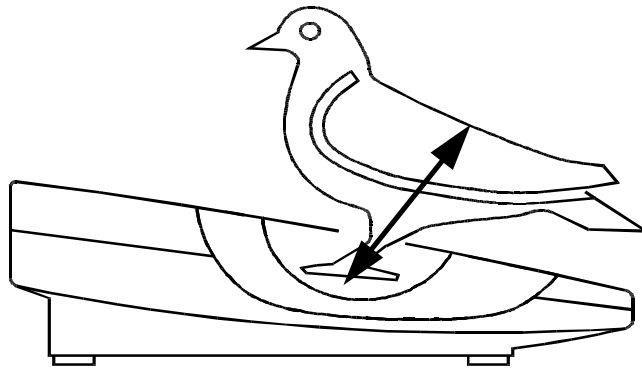
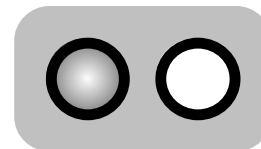


Bild: Registrieren mit der Einsatzstelleneinheit

Die registrierte Taube wird nun auf der Anzeige des Bediengeräts mit Ihrer elektronischen Ringnummer angezeigt.

- Die grüne Lampe leuchtet auf, wenn ein Ring korrekt gelesen wurde.

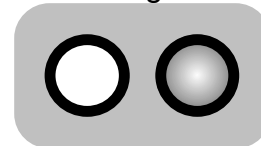


grüne Lampe leuchtet

O.K.

- Die rote Lampe leuchtet auf, wenn das Auslesen des Ringes nicht in Ordnung war. In diesem Fall versuchen Sie es bitte ein zweites Mal. Sollten Sie auch dann nicht erfolgreich sein, prüfen Sie bitte zunächst mit einem anderen Ring

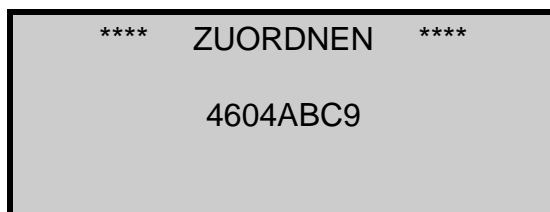
die einwandfreie Funktion bevor Sie den defekten Ring austauschen.



rote Lampe leuchtet

FEHLER

3



- Wählen Sie „ZUORDNEN“ am PC

Die elektronische Ringnummer wird umgehend an den PC weitergegeben. Dort wird sie in der Zuordnungstabelle der Verbandsnummer zugeordnet, die zuvor vom Einsatzstellenpersonal im PC ausgewählt oder eingegeben wurde.

- Ordnen Sie nun alle Tauben des Züchters zu.
- Wenn alle Tauben zugeordnet sind, ziehen Sie bitte einfach das Verbindungskabel am Bediengerät ab.

Um nun die Zuordnungstabelle in das Bediengerät zu überspielen, müssen Sie lediglich das Bediengerät erneut mit der Einsatzstelleneinheit verbinden und den PC-Kommunikationsmodus wählen (siehe Kapitel 2.4).

Eine neue Zuordnungstabelle kann nur dann in Ihrem Bediengerät gespeichert werden, wenn alle Preisflugdaten vorher gelöscht wurden.

Falls Sie weitere Daten überspielen wollen, lesen Sie bitte auch im Kapitel 2.4 nach.

2.3 Zuordnen beim Einsetzen

Diese Funktion ermöglicht bei Defekt eines Ringes diesen sofort durch einen neuen auszutauschen ohne das Einsetzen zu verlassen. Sie entfernen den alten Ring an der Taube und legen ihr einfach einen neuen elektronischen Ring an. Anschließend führen Sie den Einsatzvorgang mit der Taube und dem neuen Ring durch. Wird für eine Taube beim Einsetzen kein Eintrag in die Zuordnungstabelle gefunden, so erfolgt zweimal ein kurzer Piepton. Im Display Ihres Bediengerätes erscheint folgender Text:

4

```

EINSETZEN:
10.05.2000      18:02:34
05425.98.0123W  EL464B30FE
  
```

- Wählen Sie „ERFASSEN“ am BG

Die angezeigte Verbandsringnummer ist die der ersten Taube in Ihrer Zuordnungstabelle.

Die Auswahl der gewünschten Taube erfolgt nun durch Blättern in der Zuordnungstabelle mit den Cursor-Tasten (? ?) oder wie im Benanntenmenü über die Endnummerneingabe. Haben Sie die Taube ausgewählt so drücken Sie die Taste „ENDE EINGABE“ und Sie befinden sich wieder im EINSETZEN. Jetzt können Sie wie gewohnt weitere Tauben einsetzen.

Tastenfunktionen:

- Löschen-Taste:** Funktion 1: Springen zum ersten Eintrag in der Zuordnungstabelle (HOME-Funktion).
Funktion 2: Löschen der Eingabe der Taubenendnummer
- Cursor-Tasten:** Blättern in der Zuordnungstabelle zur Anwahl der Verbandsringnummer der Taube.
(? ?)
- Return-Taste:** Bestätigung der Endnummerneingabe und Start der Suche nach der eingegebenen Endnummer
- Ende_Eingabe_Taste:** Zuordnen der Taube nach Auswahl der Taube
- Abbruch-Taste:** Es erfolgt keine Zuordnung. Taube wird mit der elektronischen Nummer eingesetzt.

HINWEIS:

Eine Taube kann nur dann zugeordnet werden, wenn diese noch nicht eingesetzt wurde. Eine über das Benannten- oder Geldspielmenü eingesetzte Taube kann weiterhin zugeordnet werden.

Fehlermeldung – Keine übereinstimmende Endnummer gefunden.

5



```
EINSETZEN
10.05.2000      18:02:34
TAUBE NICHT VORH:!
EL464B30FE
```

- Wählen Sie „ERFASSEN“ am BG

WICHTIGER HINWEIS:

Falls Sie die Taube vor dem Einsetzen im Geldspiel- oder Benanntenmenü eingegeben haben, so erscheint die Taube nun doppelt auf der Einsatzliste. Dies ist notwendig, damit Ihre Benannteneingabe auch ersichtlich sind, da Sie ja diese auf eine Kombination von Taube und Elektronischer Ring durchgeführt haben, die jetzt nicht mehr gültig ist. Für den nächsten Preisflug erscheinen dann Ihre Tauben wieder wie gewohnt.

2.4 Einsetzen

- Verbinden Sie das Bediengerät mit der eingeschalteten Einsatzstelleneinheit.

6

```

*** A U S W A H L **
>ERFASSEN      EINGABE
ZUORDNEN      DRUCKEN
SELBSTT.      LÖSCHEN
  
```

- Bewegen Sie das Auswahlsymbol mit den ?? Tasten auf ERFASSEN
- Drücken Sie die Taste BESTÄTIGUNG

Drücken Sie die Bestätigungstaste ein zweites Mal und es erscheint das Auflaßortauswahlmenü. Mit der PC - Verwaltungssoftware können bis zu 19 Auflaßorte in das Bediengerät geladen werden. Die maximale Länge des Auflaßortnamens beträgt 9 Zeichen.

7

```

EINSETZEN :
>ALLE ORTE      HOMBURG
OFFEN          SIEGBURG
      BITTE WÄHLEN SIE
  
```

- Mit den ?? Tasten Auflaßort wählen
- Bestätigungstaste drücken

Beim Einsetzen erscheinen folgende Daten in der Anzeige des Bediengerätes:

8

```

EINSETZEN :      SU010
09.05.1997      12:34:12
                D09122.96.0144
HOMBURG        09/12:34:01
  
```

- Die Einsatzstellenantenne ist einsatzbereit
- Taube 09122.96.0144 wurde am 09.05.97 um 12:34:01 für den Flug Homburg registriert und eingesetzt
- Summe aller gesetzten Tauben auf allen Orten ist 10

Die Uhr im Bediengerät wird über die Einsatzstellenantenna automatisch gestellt (Anschalgzeit).

Um das Einsetzen zu beenden, trennen Sie einfach das Bediengerät von der Einsatzstellenantenne.

2.5 An- und Abschlagvorgang

Anschlagen

Erfolgt im Modus Einsetzen. Die Uhrzeit im BG wird automatisch über die Einsatzstellenantenne gestellt. Sind bereits Flüge eingesetzt wird die Zeit nicht wieder neu gestellt.

Abschlagen

Erfolgt automatisch im Modus Drucken wenn ihr Bediengerät an die Einsatzstelle angeschlossen ist. Abschlagen und Drucken über die Taste „Bestätigung“

Damit auch weiterhin die Möglichkeit besteht, über das normale LG zu Drucken, erfolgt eine Abfrage vor dem Starten des Druckvorganges.

Nur Abschlagen wird über die Taste „Ende Eingabe“ erzeugt (Einsatzstelle).

Abschlagen und Drucken über die Taste „Bestätigung“

Damit ist ein Abschlagen ohne Ausdruck möglich.

Für die PC-Kommunikation ist das Abschlagen nicht notwendig.

Bitte stellen sie rechtzeitig vor Reisebeginn sicher, daß die Batterien ihrer Funkuhr für die Einsatzstellen aufgeladen sind. Ansonsten ist ein Einsetzen nicht möglich.

2.6 Ausdrucken der Einsatzlisten oder Uhrenstreifen

TIPES erstellt Ihnen Ausdrücke von eingesetzten Tauben nach dem Einsetzen, oder von konstatierten Tauben nach einem Preis- oder Trainingsflug.

- Verbinden Sie Ihr Bediengerät mit der Einsatzstelleneinheit.
- Ein serieller Drucker (mit RS232 Schnittstelle) muß mit dem Druckeranschluß auf der Rückseite Ihrer Einsatzstelleneinheit verbunden sein. Der Drucker muß gemäß der Bedienungsanleitung des Druckers in Betrieb sein.

Folgende Voreinstellungen für den Drucker müssen eingestellt sein :

Übertragungsrate : 9600 baud
 Datengröße : 8 bit, 1 stop-bit
 Parität : ungerade (odd), kein Handshake

- 9
- | |
|----------------------|
| *** A U S W A H L ** |
| ERFASSEN EINGABE |
| ZUORDNEN > DRUCKEN |
| SELBSTT. LÖSCHEN |
- Bewegen Sie das Auswahlsymbol mit den ?? Tasten auf DRUCKEN
 - Drücken Sie die Taste BESTÄTIGUNG zweimal
- 10
- | |
|---------------------|
| ***** DRUCKEN ***** |
| >ALLE ORTE HOMBURG |
| OFFEN KAMEN |
| BITTE WÄHLEN SIE |
- Mit den Pfeiltasten gewünschten Auflaßort anwählen
 - Bestätigungstaste drücken
 - Abbruchtaste drücken um ins Auswahlmenü zu gelangen
- 11
- | |
|---------------------|
| ***** DRUCKEN ***** |
| Druckvorgang |
| läuft! |

Der Auflaßort wird im Ausdruck ausgewiesen.

Nach dem Konstatieren druckt das Bediengerät auf dem angeschlossenen Drucker den Uhrenstreifen aus.

2.7 Transpondersicherung

Um die Geräte an den internationalen Sicherheitsstandard anzupassen, ist das Bediengerät mit einer Transpondersicherung versehen.

Sie können die Transpondersicherung nur im Modus „Zuordnen“ oder „Erfassen“ prüfen. Hierzu halten Sie das Bediengerät über die Einsatzstellenantenne.

Ist der Transponder OK, wird eine Meldung „Gerätesicherung OK!“ auf dem Display ausgegeben und akustisch mit einem doppelten Piepton bestätigt.

Der Sicherungstransponder kann von seinem eigenen Gerät weder eingesetzt, noch konstatiert werden.

Muster eines Uhrenstreifens:

| | | | |
|---------------------------|----------|-------------|---------------|
| TIPES MOTZ-Computer GmbH | V5.04BRD | Datum | : 21.09.2004 |
| Seriennummer : 0000000000 | | Uhrzeit | : 09:09:35 |
| Name : Peter Mustermann | | Code-Nummer | : 04501101001 |

Sicherungsnr.: 49234323

Uhrenstreifen fuer Auflassort: ALLE ORTE

| Nr. | RNr. | Ringnummer | Ankunft | Geldspiel | A | M | V | W | P | D | A | B | C | G | | |
|-----|------|---------------|----------|-----------|----|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|-------|
| | | | T S M S | KPST 2 3 | S | e | B | M | P | | | | | | e | |
| | | | a t i e | e e | M | d | | | | | | | | | s | |
| | | | g d n c | r r | | | | | | | | | | | | |
| 001 | 006 | D0001.04.0006 | 21090740 | 0000 0000 | 00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | *K | OFFEN |
| 002 | 001 | D0001.04.0001 | 21090742 | 0000 0000 | 00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | *K | OFFEN |
| 003 | 004 | D0001.04.0004 | 21090744 | 0000 0000 | 00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | *K | OFFEN |
| 004 | 009 | D0001.04.0009 | 21090747 | 0000 0000 | 00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | *K | OFFEN |
| 005 | 002 | D0001.04.0002 | 21090752 | 0000 0000 | 00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | *K | OFFEN |
| 006 | 003 | D0001.04.0003 | 21090756 | 0000 0000 | 00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | *K | OFFEN |
| 007 | 008 | D0001.04.0008 | 21090758 | 0000 0000 | 00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | *K | OFFEN |
| 008 | 007 | D0001.04.0007 | 21090801 | 0000 0000 | 00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | *K | OFFEN |
| 009 | 005 | D0001.04.0005 | 21090804 | 0000 0000 | 00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | *K | OFFEN |
| 010 | 010 | D0001.04.0010 | 21090806 | 0000 0000 | 00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | *K | OFFEN |

Letzter Loeschvorgang: 08:58:32 21.09.2004

| | | |
|---------------|-------------------|-------------------|
| | TIPES-Zeit | GPS-Zeit |
| Anschlagzeit: | | 21.09.04 09:01:18 |
| Abschlagzeit: | 21.09.04 09:09:28 | 21.09.04 09:09:28 |

Einsatzstellenantennen-Anschluss-Protokoll:

09:00:01 21.09.2004
09:01:19 21.09.2004

Eingesetzte und nicht konstatierte Tauben:

Nicht eingesetzte Registrierungen:

.....

| | | |
|----------|-------------------|-----------------|
| Zuechter | Einsatzkommission | Uhrenkommission |
|----------|-------------------|-----------------|

2.8 PC-Kommunikation

TIPES® muß während des Zuordnens der Tauben (siehe Kapitel 2.1) und zum Übertragen der Flugergebnisse in die PC-Verwaltungssoftware mit einem PC verbunden sein.

- Verbinden Sie das Bediengerät mit der Einsatzstelleneinheit.
- Der PC muß mit der PC-Anschlußbuchse auf der Rückseite der Einsatzstelleneinheit verbunden sein.

12

```

*** A U S W A H L **
ERFASSEN      EINGABE
ZUORDNEN      > DRUCKEN
SELBSTT.      LÖSCHEN
  
```

- Bewegen Sie das Auswahlsymbol mit den ?? Tasten auf DRUCKEN
- Drücken Sie die Taste BESTÄTIGUNG

13

```

***** DRUCKEN *****
Drucken: EINGABE
Abschlagen: EndeEing
oder PC-Kommunikat.
  
```

- Das Bediengerät ist nun zur PC-Kommunikation bereit. Starten Sie den gewünschten Datentransfer über die TIPES®-Verwaltungssoftware.

Wenn sich das Bediengerät in der Betriebsart PC-KOMMUNIKATION befindet, können Sie über die Verwaltungssoftware folgende Funktionen ausführen:

- Programmieren von Züchterdaten
- Programmieren der zugehörigen Taubentabelle (Zuordnungsliste)
- Programmieren von bis zu 19 Auflaßorten
- Ändern der Geheimzahl, die für den Löschvorgang abgefragt wird
- Rekonstruieren von Züchterdateien aus dem Bediengerät (für den Fall, daß Ihre Daten nicht im angeschlossenen PC vorhanden sind)

In der Betriebsart PC - Kommunikation lassen sich mit der PC - Verwaltungssoftware auch die Züchterkoordinaten in das Bediengerät speichern. Länge und Breite dürfen dabei maximal 8 Zeichen lang sein.

Beispiel: Länge 01123564 (011°23'56,4")
 Breite 01214533 (012°14'53,3")

Länge und Breite werden im Ausdruck ausgegeben.

Sie können den Modus „PC-Kommunikation“ durch Drücken der Taste „ABBRUCH“ verlassen.

Besonderheiten beim Programmieren von Auflaßorten

Wenn Sie erstmals Auflaßorte programmieren möchten, schalten Sie zunächst das Bediengerät wie beschrieben in die Betriebsart „PC-KOMMUNIKATION“. Wählen Sie dann in der Verwaltungssoftware im Menü TIPES die Auflaßortfunktion und aktivieren Sie die Funktion „LÖSCHEN“, um die im Bediengerät befindlichen Standardwerte „Ort 1“, „Ort2“ ... „Ort 19“ zu löschen.

Sie können anschließend neue Auflaßorte programmieren.

Bitte beachten Sie, daß neue Auflaßorte, die Sie von der Verwaltungssoftware abschicken, zu den eventuell bereits vorhandenen Auflaßorten im Bediengerät ergänzt werden, bis die Gesamtanzahl von 19 erreicht ist.

Um Auflaßorte im Bediengerät zu entfernen, müssen Sie die Funktion „LÖSCHEN“ in der Verwaltungssoftware verwenden.

Direktmodus

Ihr Bediengerät ist nun in der Lage über einen geeigneten Adapter¹ im Hochgeschwindigkeitsmodus Daten mit der PC-Verwaltungssoftware **WINEiTav**^â und Wettspielsoftware **TIPES WeBe**^â auszutauschen. Dadurch wird Ihre Auswertung in der Einsatzstelle um ein Vielfaches schneller.

¹ Bitte nur Originaladapter verwenden (Zerstörungsgefahr) – Bezugsquelle Fa. Motz Computer GmbH

3 Inbetriebnahme einer TIPES^â-Anlage im Taubenschlag

Wenn Sie einen 12 V Akku oder eine Batterie anschließen möchten, verbinden Sie bitte das schwarze Kabel, das einem TIPES - Basissystem oder dem Akku - Set beiliegt, mit dem passenden Anschluß auf der Rückseite des Lesegerätes. Wenn Sie einen 12 V Akku zusätzlich zum Netz angeschlossen haben, so schaltet dieser automatisch um, wenn die Netzspannung ausfällt. (Nur TIPES PROFESSIONELL)

Bitte beachten Sie, daß sich 20 cm unterhalb einer Antenne kein Metall befinden darf, da dies sonst negativen Einfluß auf das Leseverhalten der Antenne haben kann.

Alle Stecker, außer dem Netzkabel, besitzen Verriegelungsschrauben. Um sichere Verbindungen zu gewährleisten, drehen Sie bitte immer alle Verriegelungsschrauben fest. Dadurch werden die Kontakte vor Beschädigungen geschützt und ein sicherer Datenaustausch ist gewährleistet.

Wenn das Lesegerät eingeschaltet ist, leuchtet die rote Kontrollleuchte am Lesegerät auf. Bei Anschluß eines Akkus leuchtet zusätzlich die gelbe Kontrollleuchte.

Anschlußdiagramm siehe Kapitel 1.3

3.1 Konstatieren

Betriebsart ERASSEN

TIPES V.5.04 ermöglicht auf sehr komfortable Art die Betriebsart "ERFASSEN". Verbinden Sie das Lesegerät mit dem Bediengerät. Schließen Sie mindestens eine Einflugantenne an das Lesegerät an.

Schalten Sie nun das Lesegerät ein. In der Anzeige erscheint die Softwareversionsnummer und anschließend das Auswahlmenü.

14

| | | | | | | | | |
|-----|----------|---|---------|---|---|---|---|----|
| *** | A | U | S | W | A | H | L | ** |
| > | ERFASSEN | | EINGABE | | | | | |
| | ZUORDNEN | | DRUCKEN | | | | | |
| | SELBSTT. | | LÖSCHEN | | | | | |

- Wird keine Taste innerhalb von 10 Sekunden gedrückt, schaltet das Bediengerät automatisch in die Betriebsart "ERFASSEN".

15

| | |
|----------------------|----------|
| ERFASSEN: | |
| 15.07.1997 | 10:34:56 |
| ANTENNEN SIND AKTIV! | |

Wenn Sie an dieser Stelle eine beliebige Taste drücken, erscheinen die eingesetzten Tauben. Letzteres trifft auch zu, falls eine nicht eingesetzte Taube registriert wird.

Die automatische Schaltung in die Betriebsart "ERFASSEN" erfolgt nur, wenn mindestens eine Antenne angeschlossen ist. Andernfalls bleibt das Auswahlmenü sichtbar.

Sobald Tauben bei einem Preisflug konstatiert sind, erscheinen zum Beispiel folgende Daten in der Anzeige des Bediengerätes:

16

| | |
|------------|---------------|
| ERFASSEN : | SU004 |
| 10.05.1997 | 11:56:56 |
| NR002 | 09144.96.2312 |
| HOMBURG | 10/11:53:54 |

- Summe aller konstatierten Tauben ist 4
- Aktuelle Konstatiierung auf Flug Homburg ist 2

Drucken während Konstatieren

Die Softwareversion V 5.04 bietet die Möglichkeit, die Ankunftsdaten bereits konstaterter Tauben auszudrucken, während gleichzeitig weiter konstatiert wird. Folgende Schritte sind durchzuführen:

17

| | |
|------------|---------------|
| ERFASSEN : | SU004 |
| 10.05.1997 | 11:56:56 |
| NR002 | 09144.96.2312 |
| HOMBURG | 10/11:53:54 |

- Stellen Sie sicher, daß ein Drucker an das Lesegerät angeschlossen und auf ONLINE geschaltet ist.
- Drücken Sie dann die Taste „SERIEN“

18

| | |
|----------------------|-------|
| ERFASSEN: | SU004 |
| DRUCKVORGANG LAEUFT! | |

Tauben, die während des Druckvorgangs erfaßt werden, sind im Bediengerät gespeichert und werden nach Beendigung des Druckvorgangs angezeigt.

Zugriff auf Konstatierdaten ohne Lesegerät

Wenn keine Antenne angeschlossen ist oder Ihr Bediengerät über ein Separates Netzteil, also ohne Lesegerät, betrieben wird, lassen sich die Konstatierdaten abrufen. Wählen Sie dazu die Betriebsart „ERFASSEN“. In der Anzeige wird dann folgendes ausgegeben:

19

| | |
|------------|---------------|
| ERGEBNIS : | SU007 |
| 10.05.1997 | 11:56:56 |
| NR003 | 01276.96.0295 |
| HOMBURG | 19/12:54:45 |

- Es sind insgesamt sieben Konstatierungen erfolgt und die dritte Konstatierung ist mit Uhrzeit und Auflaßort in der Anzeige dargestellt.

Mit den Pfeiltasten können alle Konstatierungen abgerufen werden. Mit der Abbruchtaste kann man ins Auswahlmenü gelangen. Wenn keine Konstatierungen gespeichert sind, erfolgt der Sprung in das Auswahlmenü automatisch.

3.2 Wett- und Benannteneingabe (Vorbenennungen)

Für die Durchführung der Wett - und Benannteneingabe verbinden Sie das Bediengerät mit dem Lesegerät oder mit einem geeigneten Netzteil (12V, 500mA).

- | | | |
|----|---|---|
| 20 | <pre>*** A U S W A H L *** ERFASSEN >EINGABE ZUORDNEN DRUCKEN SELBSTT. LÖSCHEN</pre> | <ul style="list-style-type: none"> • Bewegen Sie das Auswahlsymbol mit den ? ? Tasten auf EINGABE • • Drücken Sie die Taste BESTÄTIGUNG |
| 21 | <pre>EING:ENDE DER LISTE 0295 Tauben wählen, dann Taste rechts drücken</pre> | <ul style="list-style-type: none"> • Um eine Taube auszuwählen, können Sie die Endnummer eingeben (bis zu vier Stellen) und die Bestätigungstaste drücken. |
| 22 | <pre>EING.:01276.96.0295 Tauben wählen, dann Taste rechts drücken</pre> | <ul style="list-style-type: none"> • Alternativ können Sie mit der Bestätigungstaste durch die Zuordnungstabelle blättern und die gewünschte Taube auswählen. Mit der LÖSCHEN - Taste können Sie wieder an Anfang der Zuordnungstabelle springen. • Anschließend wählen Sie zwischen Geldspiel und Benannten und drücken die entsprechende Taste am Bediengerät (Abbildung 22) • Mit den Pfeiltasten können Sie durch die bereits benannten Tauben blättern |

Wenn die Endnummerneingabe zu mehr als einer Übereinstimmung führt, kann mit der Bestätigungstaste geblättert werden

Alternativ kann eine Vorbenennung auch durch Erfassen mit einer Einflugantenne erfolgen

Die folgende Tabelle enthält eine Gegenüberstellung der Bezeichnungen:

| Version V4.00 und kleiner | Version V5.0X |
|------------------------------|---------------|
| MBT | D |
| VI1 | A |
| VI2 | B |
| VI3 | C |

23

```
GELDSPIEL KPST S2 S3
01276 G1:0000 00 00
.96. G2:0000 00 00
0295 G3:0000 00 00
```

```
BEN.:01276.96.0295
VB : 0 WM : 0 PP : 0
MED : 0 AS :00 D : 0
A : 0 B : 0 C : 0
```

- Das blinkende Feld kann mit den Pfeiltasten bewegt werden und es können Zahlenwerte eingegeben werden.
- Auf Grund neuer Verbandsforderungen hinsichtlich der Vereinheitlichung der Verrechnung sind die Benannteneingabe an den Standard angepaßt worden. Ihre Benannteneingabe sieht nun wie folgt aus. Mit dem Drücken der Bestätigungstaste endet die Benennung einer bestimmten Taube. Mit dem Drücken der Taste "ENDE EINGABE" endet die gesamte Wett und Benannteneingabe.

3.3 Löschen

Verbinden Sie die TIPES® - Komponenten und schalten Sie das Lesegerät ein. Wenn das Auswahlmeneü erscheint, wählen Sie mit den Pfeiltasten die Funktion " LÖSCHEN ". Geben Sie die sechsstellige Geheimzahl ein und der Löschvorgang wird nach 10 Sekunden eingeleitet. Die werkseitig eingestellte Nummer ist 123456, kann aber mit der PC - Verwaltungssoftware verändert werden. Der Vorgang kann durch Drücken einer beliebigen Taste gestoppt werden.

3.4 Selbsttest

Mit TIPES können Sie bei Bedarf einen schnellen Selbsttest durchführen. Verfahren Sie dazu bitte wie folgt:

24

```
*** A U S W A H L **
ERFASSEN      EINGABE
ZUORDNEN      DRUCKEN
>SELBSTT.     LÖSCHEN
```

- Bewegen Sie das Auswahlssymbol mit den ? ? Tasten auf SELBSTT.
- Drücken Sie die Taste BESTÄTIGUNG

25

```
*** SELBSTTEST ***
RAM : OK
EPROM : OK
TAST : OK
```

- Das Bediengerät führt nun einige Tests durch;
- **sobald TAST: in der Anzeige erscheint, drücken Sie bitte alle Tasten zeilenweise von links**

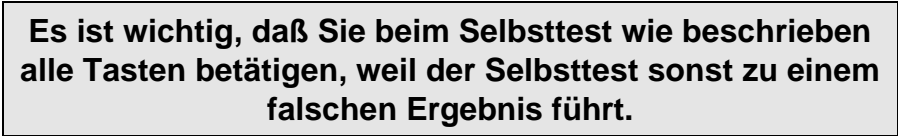
nach rechts, beginnend mit der „1“. Die jeweils nächste zu drückende Taste erscheint auf der Anzeige.

26



**** OK ****
Bitte ausschalten !

- Nach Abschluß des Selbsttest schalten Sie das Lesegerät bitte kurz aus



Es ist wichtig, daß Sie beim Selbsttest wie beschrieben alle Tasten betätigen, weil der Selbsttest sonst zu einem falschen Ergebnis führt.

Falls NOK erscheint, ist der Test zu wiederholen und gegebenenfalls Kontakt mit einer TIPES®-Servicestelle aufzunehmen.

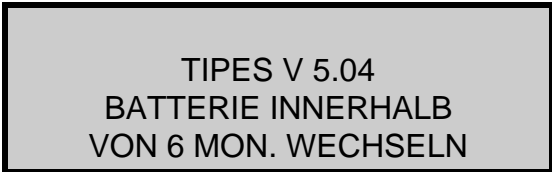
Datenspeicher-Test

Um Defekte im Datenspeicher noch frühzeitiger zu erkennen, wurde der im Selbsttest bereits bekannte EEPROM-Test verbessert. Somit ist ein Datenverlust auf ein Minimum reduziert.

Batteriewechselanzeige

Die Softwareversion V 5.04 gibt Hinweise wann die Batterie ausgewechselt werden sollte.

27



TIPES V 5.04
BATTERIE INNERHALB
VON 6 MON. WECHSELN

Zu beachten ist, daß der Hinweis erstmalig 6 Monate vor dem fälligen Wechsel erfolgt.

4 Dr. TIPES[®]

TIPES[®] ist ein sehr zuverlässiges System. Trotzdem ist es möglich, daß TIPES[®] nicht so arbeitet, wie Sie das möchten. Mit der Hilfe von Dr. TIPES[®] sind Sie in der Lage, in wenigen Minuten die meisten Fragen und Probleme selber zu lösen.



Sollten Sie wider Erwarten keinen Erfolg haben, wenden Sie sich bitte an Ihren TIPES[®]-Händler oder einen TIPES[®]-Kundendienst-Partner.

| Problem | mögliche Ursache |
|-----------------------------------|---|
| In Ihrem Ausdruck sind Lücken | <ul style="list-style-type: none"> • Ihr Drucker ist zu langsam, so daß im Pufferspeicher des Druckers nicht alle Daten gespeichert werden können. Wählen Sie den „Draft“ (Entwurfs-) Modus an Ihrem Drucker. In diesem Modus druckt der Drucker schneller als in „Letter Quality“. |
| Ihr Ausdruck enthält leere Seiten | <ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie „Auto Form Feed“ am Drucker in die „Off“-Position. Der Seitenvorschub wird automatisch von Ihrem Bediengerät gesteuert. • Vergleichen Sie Ihre Papierlänge (normal: 11 oder 12 inch) mit der Voreinstellung des Druckers und stellen Sie sicher, daß die passende Größe eingestellt ist. |
| Kein Ausdruck möglich | <ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie ob Ihr Drucker „OnLine“ geschaltet ist und die entsprechende Lampe leuchtet. Die serielle Schnittstelle muß am Drucker vorgewählt sein. • Ihr Druckerkabel könnte ungeeignet sein. Die richtige Pin-Belegung ist : RxD-Signal - Pin 2; TxD-Signal - Pin 3; GND - Pin 5 • Prüfen Sie ob der Drucker korrekt an der Einsatzstelleneinheit oder am Lesegerät angeschlossen ist (Druckersymbol beachten !) • Wenden Sie sich an Ihren Händler für weitere Informationen |

Die Meldung „Lesegerät nicht angeschlossen“ erscheint

- Trennen Sie die Einsatzstelleneinheit kurz von der Versorgungsspannung. Dann erfolgt die Kommunikationsinitialisierung mit dem Bediengerät erneut.
- Schalten Sie Ihre TIPES® Anlage kurz aus und wieder ein. Sollte das Problem nicht behoben sein, prüfen Sie bitte, ob alle Kontaktstifte im Stecker des Kabel vom Bediengerät zum Lesegerät als auch am Bediengerät selbst korrekt herausragen. Ein eingedrückter Stift kann den beschriebenen Fehler verursachen.

Die Meldung „Keine Verbindung zu Tipes“ erscheint auf dem PC

- Prüfen Sie, ob der PC korrekt an der Einsatzstellenantenne angeschlossen ist (PC-Symbol beachten)
- Schalten Sie die Einsatzstellenantenne kurz aus und wieder ein (Trennen der 12-Volt-Versorgung), so daß die Kommunikationsverbindung zum PC neu aufgebaut wird.

Auf der Anzeige des Bediengerätes erscheint nach der Uhrensynchronisation ein falsches Datum bzw. eine falsche Jahreszahl

- Dieser Effekt kann durch Übertragungs-/Empfangsfehler verursacht werden; die Uhrzeit ist davon unabhängig korrekt. Das falsche Datum korrigiert sich automatisch beim nächsten Synchronisier-Vorgang, so daß Sie an dieser Stelle keine Maßnahmen ergreifen müssen.
Möglicherweise erhalten Sie im Zusammenhang mit einem falschem Datumswert beim Einschalten den Batteriewechsel-Hinweis. Bitte ignorieren Sie diesen Hinweis in diesem Fall, er erscheint nicht mehr sobald das Datum bei der nächsten Synchronisierung wieder korrekt ist.

5 Technische Daten

Professionell

- Spannung
 - 12 Volt DC
 - 220 Volt

- Max. Stromaufnahme
 - 0,4 A bei Netzbetrieb und 3 Antennen
 - 1,4 A bei Akkubetrieb und 3 Antennen

- Temperaturbereich Betrieb
 - - 5° C bis + 70° C

- Temperaturbereich Lagerung
 - - 40° C bis + 85° C

- Maße und Gewichte
 - Lesegerät
224(l) * 200(b) * 72(h) ; 1,120 kg (Junior:
0,5kg)
 - Bediengerät
200(l) * 112(b) * 36bis64 (h) ; 0,480 kg
 - Funkuhr
113(l) * 133 (b) * 27(h) ; 0,260 kg
 - Vierfeldantenne
568(l) * 263 (b) * 30bzw.39 (h); 4 kg
ohne Einsprungbügel
 - Einfeldantenne
163(l) * 263 (b) * 41 (h); 1,25 kg

- Zubehör
 - Kabel Bediengerät-Lesegerät
 - Akkukabel mit offenen Enden

6 Garantiebedingungen

Auf alle TIPES®-Komponenten wird vom Hersteller eine Gewährleistung von

1 Jahr

gerechnet ab dem Tag der Auslieferung zu nachstehenden Bedingungen gewährt:

- a. Die Gewährleistung wird unter Vorlage eines Kaufbeleges gewährt.
- b. Bei eventuell auftretenden Mängeln ist der Hersteller nach seiner Wahl bis zu zweimal zur Instandsetzung (Nachbesserung) oder einmal zur Lieferung eines Ersatzgerätes berechtigt. Wenn die Instandsetzung/Ersatzlieferung ihrerseits fehlgeschlagen ist, so können Sie die Rückgängigmachung des Vertrages oder Herabsetzung der Vergütung verlangen, wenn der Mangel nicht rechtzeitig beseitigt worden ist. Die Gewährleistungsfrist für das instandgesetzte bzw. als Ersatz gelieferte Gerät beträgt 3 Monate, läuft aber mindestens bis zum Ende der ursprünglichen Gewährleistungsfrist. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Ersatz von Folgeschäden, sind ausgeschlossen. Dieser Haftungsausschluß gilt nicht für Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz.
- c. Gewährleistungsansprüche bestehen nur bei ordnungs- und bestimmungsgemäßer Handhabung und Installation des gesamten TIPES®-Systems.

Die Gewährleistungspflicht besteht insbesondere nicht, wenn:

1. der Schaden auf einer unsachgemäßen Benutzung des Gerätes, auf einen falschen Anschluß oder eine falsche Bedienung zurückzuführen ist;
2. das Gerät nicht entsprechend der Empfehlung des Herstellers gewartet und gepflegt worden ist, und der Schaden hierdurch entstanden ist;
3. der Schaden auf jeglicher Veränderung des Gerätes beruht;
4. der Schaden durch höhere Gewalt, z. B. Blitzschlag, entstanden ist;
5. der Schaden durch ausgelaufene Batterien oder durch Verwendung verbrauchter oder ungeeigneter Batterien entstanden ist;
6. der Schaden durch Verschleiß bei Überbeanspruchung mechanischer Teile entstanden ist.
7. Lampen und Sicherungen fallen nicht unter die Gewährleistung.

7 Index

| | | | |
|-------------------------|------------|-------------------------------------|------------|
| | —A— | Netzteil 7 | |
| Auflaßorte 21 | | | —P— |
| | —B— | Papierlänge 28 | |
| Betriebserlaubnis 4 | | PC-Kommunikation 20 | |
| | —D— | | —S— |
| Dr. TIPES 28 | | Selbsttest 9 | |
| Drucker 16 | | Sicherheitshinweise 3 | |
| | —E— | | —T— |
| Einsatzstelleneinheit 5 | | Technische Daten 30 | |
| Einsetzen 14 | | Temperaturbereich 30 | |
| | —F— | TIPES ^â Einsatzstelle 5 | |
| Feuchtigkeit 3 | | TIPES [®] ring 5 | |
| | —I— | | —V— |
| Inbetriebnahme 7 | | Verriegelungsschrauben 7, 22 | |
| | —M— | Versorgungsspannung 3 | |
| Maße und Gewichte 30 | | Verwaltungssoftware 5 | |
| | —N— | Voreinstellungen für den Drucker 16 | |
| Näße 3 | | | —Z— |
| Netzspannung 3 | | Zubehör 30 | |
| | | Zufallscodenummer 5 | |
| | | Zuordnen 10 | |
| | | Zuordnungstabelle 5, 11 | |